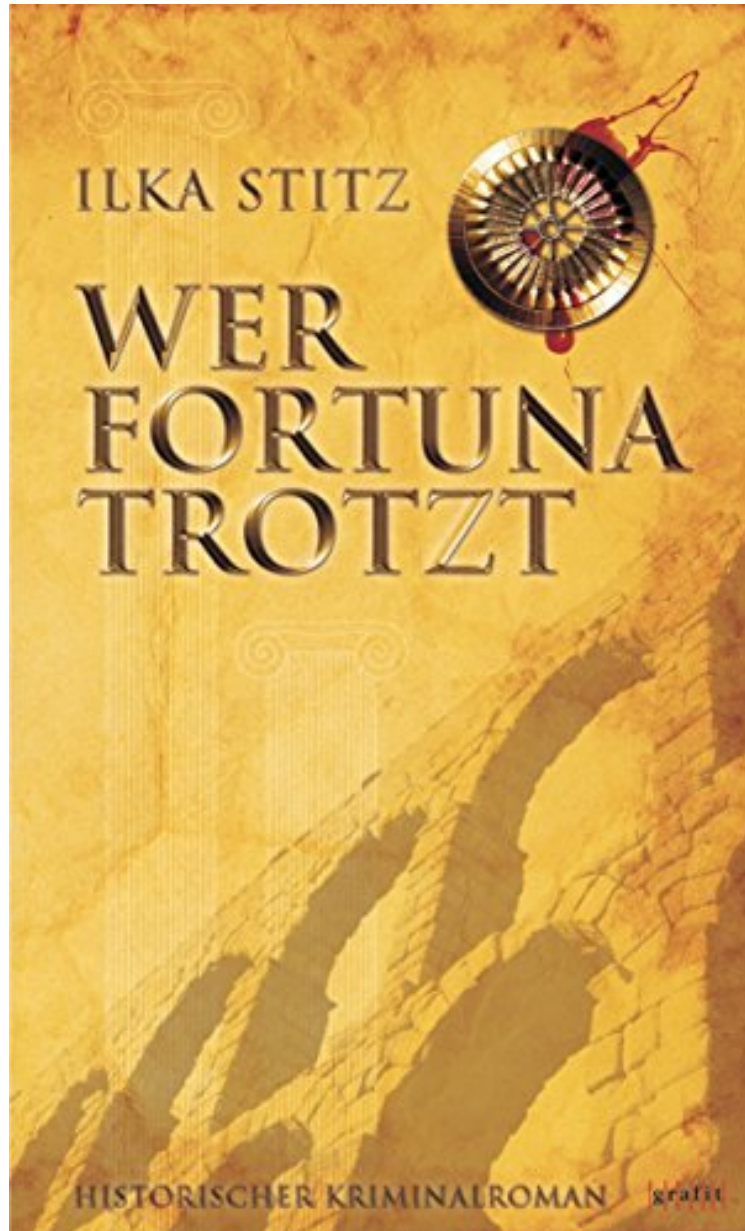


(Mobile library) Wer Fortuna trotz: Historischer Kriminalroman

Wer Fortuna trotz: Historischer Kriminalroman

Von Ilka Stitz

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #430120 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-26Erscheinungsdatum: 2011-09-26File Name: B005QQUZ8U | File size: 73.Mb

Von Ilka Stitz : Wer Fortuna trotz: Historischer Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wer Fortuna trotz: Historischer Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Spannende Zeitreise in eine fremde Welt Von Flora Ein guter historischer Roman berzeugt immer dadurch, dass er irritiert. Indem er uns nämlich ein Bild der Vergangenheit eröffnet, das wir so nicht erwartet hätten. Ilka Stitz' Roman "Wer Fortuna trotzt" - das erste Buch übrigens, das Stitz im Alleingang und ohne ihre Autorenkollegin Carola Hagemann geschrieben hat - gibt uns einen faszinierenden Einblick in die Colonia Agrippinensis, das Kln des ausgehenden zweiten Jahrhunderts. In einem der Bergwerke, die der junge Curator Felix inspiziert, ereignet sich ein Mord. Und ehe Felix es richtig merkt, steht er selbst unter Tatverdacht. Als kurz danach auch noch sein reicher Onkel zu Tode kommt, zieht sich die Schlinge um ihn immer enger. Gemeinsam mit dem ehemaligen Gladiator Ateius macht sich Felix auf die Suche nach dem wahren Täter. Aber natürlich bleibt der Mörder währenddessen nicht unttig ... So überraschend wie die Auflösung des Kriminalfalls am Ende des Buches waren für mich die Erkenntnisse, die mir das Buch über die Welt der Römer in Germanien vermittelt hat. Schutzhelme, Recycling und Arbeitssicherheitsvorschriften im römischen Bergwerk - wer hätte so etwas erwartet? Allen, die spannende Krimis und Zeitreisen in die Vergangenheit lieben, sei dieser Roman unbedingt empfohlen! 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert! Von Tempelritter Die Autorin Ilka Stitz lässt das Morden nicht... "Wer Fortuna trotzt" ist ein spannender und flott geschriebener historischer Krimi, bei dem keine Langeweile aufkommt. Angesiedelt ist das "antike Roadmovie" im römischen Kln des Jahres 192 n. Chr., das die Autorin so lebendig beschreibt, dass man es riechen, fühlen und greifen kann. Stitz' Colonia Agrippinensis ist keine Kulisse vor der artige, romanisierte Frh-Klner gestelzte Worte in den Nachthimmel verklingen lassen. Es wird geflucht, geschrien, gelacht und geweint und sich mit den Abgründen menschlichen Verhaltens befasst. In ihrem Krimi um Felix, Victor Co. bietet die Autorin zudem einen interessanten Einblick in die römische Welt der germanischen Provinz, wie immer detailreich und fundiert recherchiert in die Geschichte eingeflochten. Ich empfehle "Wer Fortuna trotzt" gerne, denn die Geschichte berzeugt mit einer packenden Story und glaubwürdigen Figuren. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich bin begeistert !!!!! Von lesemonie Ein tolles Buch und mal ein ganz anderes Thema, nämlich den Abbau unter Tage in der Antike. Es war mein 1. Buch aus dieser Zeit da ich gelesen habe und war wirklich begeistert. Ich hoffe wirklich sehr auf einen Folgeband den ich kann mich noch immer nicht von Felix, Ateius und Flora trennen. Das Buch ist spannend von der ersten bis zur letzten Seite, es kam keine Minute Langeweile auf. Ich hab sogar während der Fahrt in den Urlaub im Auto gelesen (natürlich als Beifahrerin, gins) weil ich unbedingt wissen wollte wie es weitergeht. Ich werde mir auf jedenfall die Römerkrimis die Ilka Stitz mit Karola Hagemann zusammen geschrieben hat so schnell es geht besorgen. Was ich auch sehr informativ fand sind die sehr frühen Namen von Mainz, Kln, Worms, Saarbrücken usw. Von mir eine 100% Leseempfehlung denn das Buch ist es absolut wert wenn es noch eine Menge Aufmerksamkeit bekommt. Von mir gibt es 5 Sterne !!!!! Vielen Dank an Ilka Stitz für schne und sehr spannende Lesestunden die ich sehr genossen habe !!!!!

Kurzbeschreibung "Ein spannender Römerschmker." Klnische Rundschau Der junge Curator Felix soll die Bergwerke Germaniens inspizieren. Doch als ein Mann im Stollen verschüttet wird, geht ausgerechnet Felix unter Mordverdacht. Im letzten Moment kann er mithilfe des Sklaven Ateius fliehen. Die beiden machen sich auf den Weg in die Colonia Agrippinensis zu Felix' Onkel - immer auf der Hut vor den Verfolgern. Felix' Bruder Victor plagen unterdessen andere Sorgen: Er hat Spielschulden, wovon seine geliebte Frau Lavinia nichts ahnt. Als der Onkel der Bruder stirbt, konnte sich Victor mit einem Schlag von seinen Problemen befreien - sofern Felix der Stadt fern bleibt. Und auch Lavinia hat ein Interesse daran, dass ihr Schwager die römische Provinzhauptstadt nie erreicht ... Kurzbeschreibung "Ein spannender Römerschmker." Klnische Rundschau Der junge Curator Felix soll die Bergwerke Germaniens inspizieren. Doch als ein Mann im Stollen verschüttet wird, geht ausgerechnet Felix unter Mordverdacht. Im letzten Moment kann er mithilfe des Sklaven Ateius fliehen. Die beiden machen sich auf den Weg in die Colonia Agrippinensis zu Felix' Onkel - immer auf der Hut vor den Verfolgern. Felix' Bruder Victor plagen unterdessen andere Sorgen: Er hat Spielschulden, wovon seine geliebte Frau Lavinia nichts ahnt. Als der Onkel der Bruder stirbt, konnte sich Victor mit einem Schlag von seinen Problemen befreien - sofern Felix der Stadt fern bleibt. Und auch Lavinia hat ein Interesse daran, dass ihr Schwager die römische Provinzhauptstadt nie erreicht ... über den Autor und weitere Mitwirkende Ilka Stitz, geboren 1960, Autorin, lebt in Kln. Sie studierte Kunstgeschichte, Germanistik und klassische Archologie. Nach dem Studium folgte eine Ausbildung zur Journalistin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Derzeit arbeitet sie als freie Journalistin und Autorin. Gemeinsam mit Karola Hagemann hat sie, auch unter dem Pseudonym Malachy Hyde, zahlreiche historische Romane veröffentlicht. Wer Fortuna trotzt ist ihr erster Roman, den sie im Alleingang geschrieben hat.